

## Gemeinderat

### Massnahmen zur Bekämpfung des Asiatischen Laubholzbockkäfer in Berikon



Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

**Anfang September 2015 wurde in Berikon ein Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB) gefunden. Der für Bäume und Sträucher besonders gefährliche Schädling muss bekämpft werden. In einer weiträumigen Suchaktion wurden lediglich in einem einzelnen Baum weitere ALB's gefunden. Kanton und Gemeinde haben nun in Absprache mit dem Bundesamt für Umwelt diverse präventive Massnahmen getroffen: In Berikon muss verholztes Material von bestimmten Baumarten – alle Ahornarten, Weiden, Rosskastanie, Birke, Pappel und Platane – gehackt und verbrannt werden. Zudem sollen mit dem Einverständnis der Eigentümer einige Bäume dieser Baumarten in der Fokuszone gefällt werden.**

Am 8. September 2015 wurde auf einer Baustelle in der Gemeinde Berikon ein Exemplar des Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) entdeckt. Dieser zählt gemäss Pflanzenschutzverordnung (PSV) des Bundesrates zu den meldepflichtigen Quarantäneorganismen und muss als "besonders gefährlicher Schädling" intensiv bekämpft werden. Er wird mit Verpackungsholz – meistens in minderwertigen Paletten aus China – eingeschleppt.

Die Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) und die Gemeinde haben unverzüglich die notwendigen Überwachungsarbeiten organisiert und umgesetzt. Im Verlauf dieser Arbeiten wurde am 21. September 2015 ein Baum mit einigen Käfern und Larven in verschiedenen Entwicklungsstadien entdeckt. Alle Käfer wurden gefangen und der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) übergeben. Der befallene Baum wurde umgehend gefällt, zerkleinert und an einem geeigneten Ort in Berikon verbrannt.

Mit Ausnahme der Nachkontrollen der Bäume im laublosen Zustand, die im Frühling 2016 durchgeführt werden, sind die Sofortmassnahmen nun abgeschlossen. Insgesamt wurden gut 1'500 Bäume sowie rund 5 km Waldränder visuell und mit Spürhunden kontrolliert. Es wurden keine weiteren ALB oder Spuren davon gefunden.

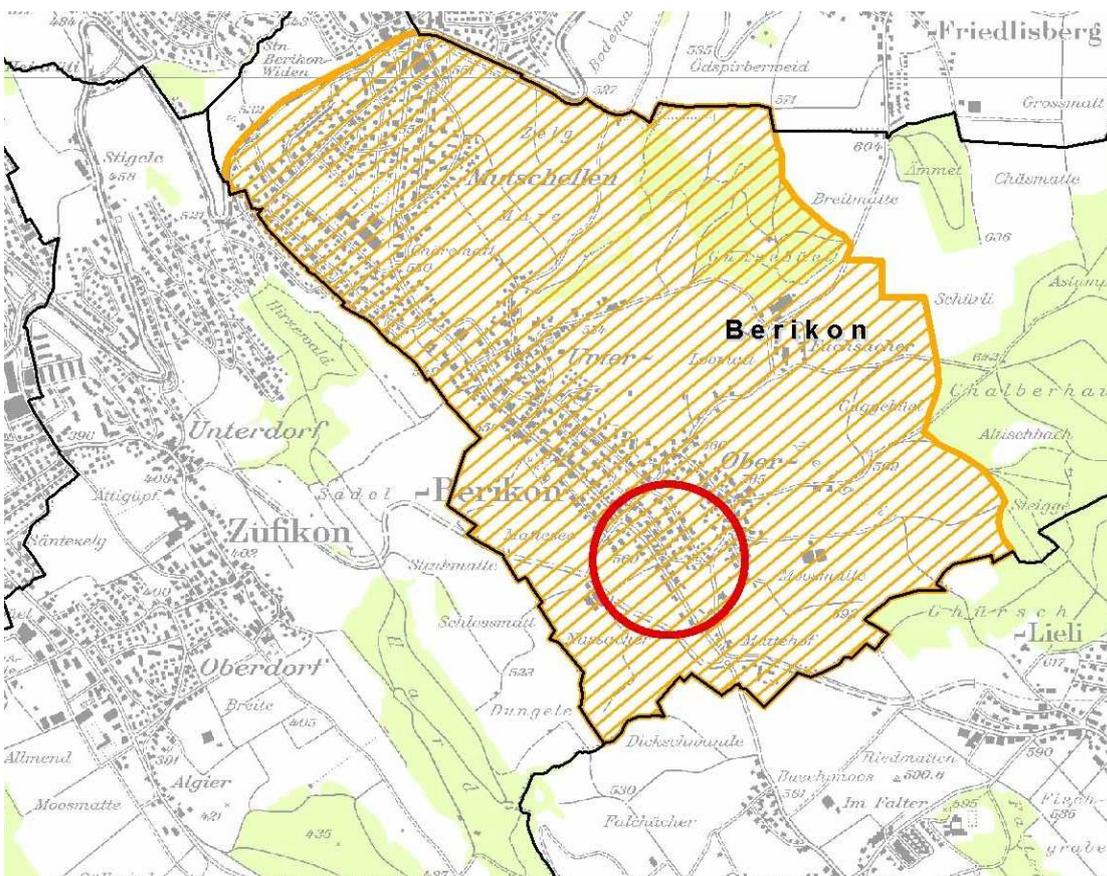
Der ALB befällt verschiedenste Laubbäume und Sträucher im privaten und öffentlichen Siedlungsraum und kann auch auf angrenzende Waldgebiete oder Obstkulturen übergreifen. Im Gegensatz zu den einheimischen Bockkäferarten greifen diese Käfer auch gesunde Pflanzen an und können diese schwächen und teilweise zum Absterben bringen. Da der wirtschaftliche Schaden für betroffene Gebiete hoch werden kann, muss gemäss den Vorgaben des Bundes versucht werden, alle Exemplare dieser Art in Berikon zu finden und zu vernichten.

Gemeinsam mit der Gemeinde hat das BVU in Absprache mit dem Bundesamt für Umwelt präventive Massnahmen definiert, mit welchen man eine Verschleppung des Schädling verhindern will:

- In der "Fokuszone" motivieren Gemeinde und Kanton die Eigentümer, Bäume der Hauptwirtsbaumarten (Ahorn, Weiden, Rosskastanie, Birke, Pappel und Platane), die keinen hohen ästhetischen oder emotionalen Wert haben, kostenlos fällen zu lassen. Alle Hauptwirtsbäume, die stehen bleiben, werden die nächsten vier Jahre jährlich oder bei Bedarf mehrmals jährlich visuell und mit Spürhunden kontrolliert. Der Förster wird mit allen Eigentümern in der Fokuszone den Kontakt suchen.
- In der "Holz- und Grünschnittzone" im Siedlungsgebiet wird sämtliches Holz und Astmaterial von Hauptwirtsbaumarten gesondert eingesammelt, gehackt und in der Schnitzelheizung der Kreisschule Mutschellen verbrannt.
- Hauptwirtsbäume dürfen im Sommer nur in Ausnahmefällen und nur in Absprache mit dem Förster, Christoph Schmid, geschnitten werden. Zudem wird klar empfohlen, in den nächsten Jahren auf die Pflanzung von Hauptwirtsbäumen zu verzichten.

Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen unser Förster, Christoph Schmid, Forstbetrieb Mutschellen, Natel 078 768 54 66, gerne zur Verfügung.

Gemeinderat Berikon



Asiatischer Laubholzbockkäfer in Berikon - Perimeter der Präventivmassnahmen

- Fokuszone 250m
- Gemeindegrenzen
- Holz- & Grünschnittzone
- übriger Wald

